

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Carola Ensslen (DIE LINKE) vom 02.08.21

und Antwort des Senats

Betr.: Aktuelles Infektionsgeschehen mit COVID-19 in Unterkünften für Geflüchtete (VI)

Einleitung für die Fragen:

Die Zahlen der COVID-19-Infektionen waren zwischenzeitlich zwar zurückgegangen, jetzt sorgt die Delta-Variante allerdings wieder für einen deutlichen Anstieg. Die höhere Ansteckungsgefahr dieser Variante stellt auch in den Unterkünften für Geflüchtete und andere Wohnungslose eine große Gefahr dar. Und Quarantänemaßnahmen für die betroffenen Kontaktpersonen bedeuten immer erhebliche Freiheitsbeschränkungen.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Die Daten zur Belegung der Einrichtungen werden durch F&W Fördern & Wohnen AöR (F&W) standardisiert jeweils erst zur Monatsmitte mit Stand Vormonatseende erhoben. Insofern liegt derzeit erst der Datenbestand zum 30. Juni 2021 vor.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften von F&W wie folgt:

Corona an den Standorten der Zentralen Erstaufnahme (ZEA)

Frage 1: *Wie viele Personen befanden sich zu den Stichtagen 30.06.2021 und 31.07.2021 jeweils an den Standorten des Ankunftsentrums?*

Antwort zu Frage 1:

Der Standort Bargkoppelweg 60 ist grundsätzlich nicht belegt und wird nur als Ausweichstandort genutzt. Die Angaben zu den Stichtagen sind der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Tabelle 1

Standort	Anzahl Personen (zum 30.06.21)	Anzahl Personen (zum 31.07.21)
Bargkoppelweg 66 a	29	6
Bargkoppelstieg 10 – 14	209	157

(Quelle: Amt für Migration/Quartiersmanagement QMM)

Frage 2: *Wie viele Geflüchtete an jeweils welchem der Standorte der ZEA wurden in den Zeiträumen 01.06. bis 30.06.2021 und 01.07. bis 31.07.2021 jeweils positiv auf COVID-19 getestet? Bitte die genauen Fallzahlen nach Monaten und nach Standorten getrennt anführen.*

Antwort zu Frage 2:

Tabelle 2

Standort	Juni 2021	Juli 2021
Bargkoppelstieg	0	0
Bargkoppelweg 66 a	31	2

(Quelle: Amt für Migration)

Es handelt sich beim Bargkoppelweg 66 a um den Erstregistrierungsbereich für neu ankommende Flüchtlinge. Die Positivtestungen ergeben sich damit bei der bei Ankunft regelhaft vorgenommenen Testung.

Frage 3: *Wie viele systematische Testungen gab es jeweils zwischen dem 01.06 und 30.06.2021 sowie dem 01.07. und 31.07.2021 an den jeweiligen Standorten des Ankunftsentrums, wann wurden diese durchgeführt, bei wie vielen Personen und mit welchen Ergebnissen?*

Antwort zu Frage 3:

Am Standort Bargkoppelweg 66 a erfolgt die Testung direkt nach der Einreise beziehungsweise Ankunft im Ankunftszentrum. Die Zahl der Testungen weicht von den monatlichen Zugängen von Flüchtlingen ab, da bei vorgenommenen Pooltestungen im Fall eines positiven Befundes zusätzliche Einzeltestungen vorgenommen werden müssen. Auch werden Personen nach längerer Abwesenheit erneut getestet. Hinzuweisen ist darauf, dass die Teilnahme an den Tests weiterhin freiwillig erfolgt und die Zahl der Testungen damit auch von der Bereitschaft zur Mitwirkung der untergebrachten Personen abhängt.

Tabelle 3: Juni 2021

Standort	Anzahl Testungen Geflüchteter	Ergebnis der Testung
Bargkoppelweg 66 a	601	570 Personen negativ 31 Personen positiv
Bargkoppelstieg 10 – 14	241*	alle Personen negativ

Tabelle 4: Juli 2021

Standort	Anzahl Testungen Geflüchteter	Ergebnis der Testung
Bargkoppelweg 66 a	1.083	1.081 Personen negativ 2 Personen positiv
Bargkoppelstieg 10 – 14	267*	alle Personen negativ

* Bei den angegebenen Zahlen handelt es sich um Tests, die durch eine Ärztin oder einen Arzt durchgeführt worden sind. Darüber hinaus haben alle Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, zweimal pro Woche einen Selbstschnelltest durchzuführen. Über die Ausgabe der Selbstschnelltests gibt es keine statistischen Erhebungen.

Frage 4: *Welche Erfahrungen gibt es mit der Ausgabe der Selbstschnelltests? Bitte ausführlich darlegen.*

Antwort zu Frage 4:

Insgesamt ist festzustellen, dass eine gewisse Testmüdigkeit eingetreten ist. Mit den sinkenden Infektionszahlen hat auch die Bereitschaft zur Testung abgenommen. Lediglich wenn Symptome auftreten, die auch mit einer COVID-19-Infektion verbunden werden könnten, wird der Selbstschnelltest gut angenommen.

Frage 5: *Bei wie vielen Personen ergab sich in den genannten Zeiträumen der Verdacht auf das Vorliegen je welcher Corona-Mutante? Bei wie vielen Personen wurde sie endgültig nachgewiesen?*

Frage 6: *Wie viele der positiv Getesteten mussten jeweils in den Zeiträumen 01.06. bis 30.06.2021 sowie 01.07. bis 31.07.2021 wegen eines besonders schweren Verlaufs der Erkrankung COVID-19 in ein Krankenhaus eingewiesen werden? Wie viele davon mussten intensivmedizinisch behandelt werden?*

Antwort zu Fragen 5 und 6:

Dem zuständigen Gesundheitsamt ist für den Zeitraum Juli 2021 kein Fall bekannt. Bei sieben Personen gab es im Juni 2021 den Verdacht auf das Vorliegen der Alpha-Variante. Bei einer Person wurde dieser Verdacht durch Sequenzierung bestätigt. Es ist keine Personen bekannt, die aufgrund eines schweren COVID-19-Verlaufes ins Krankenhaus eingewiesen oder aufgrund von COVID-19 intensivmedizinisch behandelt werden musste.

Frage 7: *Wurde zwischen dem 01.06. und 30.06.2021 sowie dem 01.07. und 31.07.2021 eine Quarantäne über eine gesamte Einrichtung oder einen Teil davon verhängt?*

Wenn ja, für welchen der Standorte, jeweils welche Teile und welche Zeiträume? Wie viele Personen waren oder sind jeweils davon betroffen?

Antwort zu Frage 7:

In den genannten Zeiträumen wurde keine Quarantäne über eine gesamte Einrichtung oder einen Teil davon verhängt.

Frage 8: *Wie viele Plätze an je welchen Quarantänestandorten der Erstaufnahme waren mit Stand 30.06.2021 und 31.07.2021 für Isolierzwecke von Geflüchteten, die positiv auf COVID-19 getestet wurden, belegt?*

Wie viele Plätze waren mit Kontaktpersonen der Kategorie I belegt?

Wie viele Plätze waren mit Einreisequarantäne belegt?

Wie viele freie Plätze gab es?

Bitte nach Standorten differenzieren.

Antwort zu Frage 8:

Tabelle 5

Neuer Höltigbaum	30.06.2021	31.07.2021
Positiv Getestete	7	0
Kontaktpersonen der Kategorie I	34	0
Einreisequarantäne	0	5
Freie Plätze*	109	145

* Der Standort Neuer Höltigbaum hat keine feststehende Kapazitätsgrenze, da je nach Belegungsstruktur und Isolationsnotwendigkeiten eine unterschiedliche Anzahl von Personen dort untergebracht werden kann. Ausgehend von Einzelbelegung wäre eine Mindestkapazität von 150 zugrunde zu legen.

Im Juli 2021 wurde für viele Länder die Einstufung als Risikoland oder Hochinzidenzgebiet aufgegeben, sodass in der Konsequenz Geflüchtete aus diesen Gebieten unter bestimmten Bedingungen nach Einreise keiner Quarantäneverpflichtung mehr unterliegen.

Dennoch sind immer wieder Geflüchtete bei Ankunft positiv getestet worden. Diese werden neben den Kontaktpersonen der Kategorie I sowie weiteren Personen, für die eine Quarantäneanordnung erlassen wurde, am Standort Neuer Höltigbaum untergebracht.

Der Standort Schmiedekoppel 29 wurde bis zum 23. Juli 2021 ausschließlich für die Einreisequarantäne genutzt und dient seit der eingangs beschriebenen Umstellung der Einstufung der Länder als eine Einrichtung zur freiwilligen Absonderung. Bei allen Personen, die keiner Absonderungspflicht unterliegen, erfolgt zunächst eine zehntägige

Unterbringung in der Einrichtung Schmiedekoppel 29. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden gebeten, sich freiwillig abzusondern. Es erfolgen Testungen nach Tag fünf und Tag zehn, um Infektionen möglichst schnell zu erkennen. Ziel ist es, die Eintragung von Infektionen durch neu ankommende Personen in die ZEA und die regulären Unterkünfte zu vermeiden und damit verbundene gesundheitliche Risiken zu minimieren. Damit verbindet sich auch, dass Belastungen aus Quarantänen minimiert werden können.

Tabelle 6

Schmiedekoppel 29	30.06.2021	31.07.2021
Bewohnerinnen und Bewohner	27	39
Freie Plätze	109	97

Corona in Erstaufnahmeeinrichtungen einschließlich der Standorte für besonders schutzbedürftige Geflüchtete

Frage 9: *Wie viele Geflüchtete waren jeweils zum Stichtag 30.06.2021 und 31.07.2021 in je welchen Erstaufnahmeeinrichtungen untergebracht?*

Antwort zu Frage 9:

Tabelle 7

Standort	Belegung zum 30.06.2021	Belegung zum 31.07.2021
Harburger Poststraße	224	264
Kaltenkirchener Straße	93	116
Sportallee	199	216
Schmiedekoppel 30	197	235
Stapelfelder Straße	31	28

(Quelle: Amt für Migration, Quartiersmanagement, QMM)

Frage 10: *Wie viele Geflüchtete wurden an je welchem Erstaufnahmestandort jeweils in den Zeiträumen 01.06. bis 30.06.2021 und 01.07. bis 31.07.2021 positiv auf COVID-19 getestet? Bitte die genauen Fallzahlen nach Standorten getrennt anführen.*

Antwort zu Frage 10:

Im erfragten Zeitraum wurde in den Erstaufnahmeeinrichtungen keine Person positiv auf COVID-19 getestet.

Frage 11: *Wie viele systematische Testungen gab es jeweils zwischen dem 01.06. und 30.06.2021 sowie dem 01.07. und 31.07.2021 an den jeweiligen Standorten der Erstaufnahme, wann wurden diese durchgeführt, bei wie vielen Personen und mit welchen Ergebnissen?*

Antwort zu Frage 11:

Die Angaben zu den Testungen im Juni und Juli 2021 sind den folgenden Übersichten zu entnehmen. Aufgelistet sind nur die Testungen durch Dritte. Gemäß Testkonzept werden wöchentlich 20 Prozent der Bewohnerinnen und Bewohner durch das Deutsche Rote Kreuz getestet. Auch hier hängen die Testzahlen auch von der Mitwirkungsbereitschaft der untergebrachten Personen ab. Darüber hinaus werden Selbstschnelltests ausgegeben, sodass jede Bewohnerin und jeder Bewohner die Möglichkeit zur Durchführung zweier Schnelltests wöchentlich hat.

Tabelle 8: Juni

Standort	Testzeitpunkt	Anzahl getesteter Personen	Anzahl positiv	Anzahl negativ
Harburger Poststraße	Wöchentlich	139	0	139
Kaltenkirchener Straße	Wöchentlich	135	0	135

Standort	Testzeitpunkt	Anzahl getesteter Personen	Anzahl positiv	Anzahl negativ
Schmiedekoppel 30	Wöchentlich	40	0	40
Sportallee	Wöchentlich	35	0	35
Stapelfelder Straße	Wöchentlich	59	0	59

Tabelle 9: Juli

Standort	Testzeitpunkt	Anzahl getesteter Personen	Anzahl positiv	Anzahl negativ
Harburger Poststraße	Wöchentlich	57	0	57
Kaltenkirchener Straße	Wöchentlich	108	0	108
Schmiedekoppel 30	Wöchentlich	28	0	28
Sportallee	Wöchentlich	33	0	33
Stapelfelder Straße	Wöchentlich	22	0	22

(Quelle: Amt für Migration)

Frage 12: *Welche Erfahrungen gibt es mit den bisherigen Testkonzepten, welche Änderungen der Konzepte gibt es? Bitte ausführlich darlegen.*

Antwort zu Frage 12:

Das Testkonzept hat sich bewährt und wird daher, auch unter Berücksichtigung der sinkenden Anzahl von Infektionsfällen, nicht verändert. Ziel ist es, Infektionen möglichst früh zu erkennen. Die Testkonzepte orientieren sich an den Empfehlungen des RKI. Es kommen auch mobile Teams zum Einsatz. Die Möglichkeit des Fast Tracks wird als sehr positiv eingeschätzt.

Frage 13: *Erhalten die Getesteten ein Zertifikat?
Wenn nein, warum nicht?*

Antwort zu Frage 13:

Nein. Darüber hinaus besteht für die Bewohnerinnen und Bewohner jederzeit die Möglichkeit, im Rahmen der sogenannten Bürgertesting ein Zertifikat zu erhalten. Bei Bedarf kann in Einzelfällen der Laborbefund postalisch zugestellt werden.

Frage 14: *Bei wie vielen Personen wurde in den genannten Zeiträumen der Verdacht auf das Vorliegen einer Corona-Mutante bekannt? Bei wie vielen dieser Personen wurde welche Mutante endgültig nachgewiesen?*

Antwort zu Frage 14:

Es traten fünf Verdachtsfälle auf, die sich nicht bestätigten.

Frage 15: *Wie viele der positiv Getesteten mussten wegen eines besonders schweren Verlaufs der Erkrankung jeweils in den Zeiträumen 01.06. bis 30.06.2021 sowie 01.07. bis 31.07.2021 in ein Krankenhaus eingewiesen werden? Wie viele davon mussten intensivmedizinisch behandelt werden?*

Antwort zu Frage 15:

Für die genannten Zeiträume sind den zuständigen Gesundheitsämtern keine Personen bekannt, die aufgrund von schweren COVID-19-Verläufen ins Krankenhaus eingewiesen oder aufgrund von COVID-19 intensivmedizinisch behandelt werden mussten.

Frage 16: *Wurde jeweils in den Zeiträumen 01.06. bis 30.06.2021 und 01.07. bis 31.07.2021 eine Quarantäne über eine gesamte Einrichtung oder einen Teil davon verhängt?
Wenn ja, für welchen der Standorte, jeweils welche Teile und welche Zeiträume? Wie viele Personen waren oder sind jeweils davon betroffen?*

Antwort zu Frage 16:

In den genannten Zeiträumen wurde keine Quarantäne über eine gesamte Einrichtung oder einen Teil davon verhängt.

Corona in Folgeunterkünften inklusive UPW und Einrichtungen für besonders schutzbedürftige Geflüchtete

Frage 17: *Wie viele Personen waren jeweils zu den Stichtagen 30.06.2021 und 31.07.2021 insgesamt in Folgeunterkünften untergebracht?*

Frage 18: *Wie viele Personen wurden jeweils in den Zeiträumen 01.06. bis 30.06.2021 sowie 01.07. bis 31.07.2021 positiv auf COVID-19 getestet? Bitte die genauen Fallzahlen nach Monaten und Tagen anführen.*

Antwort zu Fragen 17 und 18:

Zur Unterbringungssituation in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung von Zuwanderern und Wohnungslosen im Juni siehe Drs. 22/5214. Im Übrigen siehe Vorbemerkung. Darüber hinaus beziehen sich die nachfolgenden Daten und Tabellen auf unterschiedliche Quellen mit ungleichen Differenzierungsmöglichkeiten. Deshalb sind die Werte der Tabellen nicht direkt miteinander vergleichbar.

Tabelle 10: Untergebrachte Personen im Verhältnis zu positiv getesteten Personen

Monat	Gesamtheit der untergebrachten Personen	Höchststand Anzahl COVID-19-Positivfälle	Quote
Juni	27.177 (30.06.2021)	9	0,03 %
Juli	-*	11	-*

* Die Daten zur Unterbringungssituation im Juli 2021 liegen noch nicht vor; die Berechnung einer Quote entfällt daher für diesen Monat.

(Quelle: F&W)

Tabelle 11: Darstellung der bestätigten Corona-Fälle

Juni 2021	Bestätigte Corona-Fälle	Juli 2021	Bestätigte Corona-Fälle
01.06.2021	1	03.07.2021	1
02.06.2021	9	05.07.2021	4
03.06.2021	2	12.07.2021	8
04.06.2021	3	13.07.2021	2
05.06.2021	1	16.07.2021	3
07.06.2021	1	17.07.2021	1
08.06.2021	2	18.07.2021	1
09.06.2021	6	20.07.2021	9
10.06.2021	1	21.07.2021	4
11.06.2021	4	22.07.2021	3
14.06.2021	5	23.07.2021	7
15.06.2021	2	24.07.2021	2
16.06.2021	2	25.07.2021	2
17.06.2021	1	26.07.2021	4
18.06.2021	5	27.07.2021	11
19.06.2021	1	29.07.2021	8
20.06.2021	1		
21.06.2021	2		
24.06.2021	2		
30.06.2021	1		

(Quelle: F&W)

Zur Erläuterung der tageweisen Darstellung der bestätigten Corona-Fälle von F&W siehe Drs. 22/3572.

Frage 19: *Wie viele COVID-19-Fälle wurden jeweils in den Zeiträumen 01.06. bis 30.06.2021 sowie 01.07. bis 31.07.2021 jeweils mit dem Setting „Flüchtlings-, Asylbewerberheim“ gemeldet?*

Antwort zu Frage 19:

Dem Infektionsepidemiologischen Landeszentrum in Hamburg wurden zwischen dem 1. Juni und 30. Juni 2021 48 SARS-CoV-2-Fälle mit dem Setting „Gemeinschaftsunterkunft Asylsuchende u.a.“ und zwischen dem 1. Juli und 31. Juli 2021 35 SARS-CoV-2-Fälle mit dem Setting „Gemeinschaftsunterkunft Asylsuchende u.a.“ übermittelt.

Frage 20: *Wie viele systematische Testungen gab es zwischen dem 01.06. und 30.06.2021 sowie zwischen dem 01.07. und 31.07.2021 an den jeweiligen Standorten der Folgeunterbringung, wann wurden diese durchgeführt, bei wie vielen Personen und mit welchen Ergebnissen?*

Antwort zu Frage 20:

Systematische Testungen im Rahmen eines Fast Tracks werden vom Gesundheitsamt veranlasst, sobald ein diffuses Ausbruchsgeschehen vorliegt. Im angefragten Zeitraum kam dies weniger häufig vor als in den Monaten davor, da sich das allgemeine Infektionsgeschehen der Pandemie verlangsamt.

Fast-Track-Testungen im oben genannten Sinne fanden am 24. Juni 2021 am Standort Eiffestraße 62 (178 Testungen, null positiv, 178 negativ) und am Standort Eiffestraße 48 (54 Testungen, null positiv, 54 negativ) statt. In anderen Einrichtungen wurden keine Fast Tracks vom Gesundheitsamt angeordnet.

Frage 21: *Bei wie vielen Personen wurde in den genannten Zeiträumen der Verdacht auf das Vorliegen einer Corona-Mutante bekannt? Bei wie vielen dieser Personen wurde welche Mutante endgültig nachgewiesen?*

Antwort zu Frage 21:

In dem abgefragten Zeitraum wurde bei 76 Personen eine Virusmutation festgestellt. Bei 50 Personen handelte es sich um die Delta-Variante, bei 21 Personen um die Alpha-Variante, bei zwei Personen vermutlich um die Delta-Variante und bei drei Personen war die Variante unbekannt.

Frage 22: *Welche Änderungen in den Testkonzepten von F&W Fördern & Wohnen AöR (F&W) gibt es aktuell? Welche Erfahrungen gibt es mit den bisherigen Testkonzepten? Bitte ausführlich darlegen.*

Antwort zu Frage 22:

Die Testkonzepte sind in der bisherigen Form ausreichend. Aufgrund der neuen Testverordnung vom 24. Juni 2021 ergeben sich lediglich Anpassungsnotwendigkeiten insbesondere hinsichtlich der Dokumentationspflichten. Die Anpassung der Testkonzepte ist noch nicht abgeschlossen.

Frage 23: *Erhalten die Getesteten ein Zertifikat?
Wenn nein, warum nicht?*

Antwort zu Frage 23:

Nein. Ob die Erteilung eines Zertifikats möglich ist, wird derzeit geprüft. Darüber hinaus besteht für die Bewohnerinnen und Bewohner jederzeit die Möglichkeit, im Rahmen der sogenannten Bürgertestung ein Zertifikat zu erhalten.

Frage 24: *Wie viele der positiv Getesteten mussten wegen eines schweren Krankheitsverlaufs jeweils in den Zeiträumen 01.06. bis 30.06.2021 sowie 01.07. bis 31.07.2021 in ein Krankenhaus eingewiesen werden? Wie viele davon mussten intensivmedizinisch behandelt werden?*

Antwort zu Frage 24:

Nach Angaben der bezirklichen Gesundheitsämter gab es in diesem Kontext lediglich im Bezirk Wandsbek fünf Krankenhauseinweisungen (nicht intensiv), davon ein Fall im Juni und vier Fälle im Juli.

Frage 25: *Wurde in den Zeiträumen 01.06. bis 30.06.2021 sowie 01.07. bis 31.07.2021 jeweils Quarantäne über eine gesamte Einrichtung oder einen Teil davon verhängt?*

Wenn ja, für welchen der Standorte, jeweils welche Teile und welche Zeiträume? Wie viele Personen waren oder sind jeweils davon betroffen?

Antwort zu Frage 25:

Quarantänemaßnahmen waren nur in Teilbereichen von Unterkünften notwendig. Siehe hierzu nachfolgende Tabelle:

Tabelle 12

Standort	Betroffene Bewohnerinnen und Bewohner	Datum	Betroffene Bereiche
Steilshooper Allee	10	19.05. – 04.06.2021	1 Flur
Walddorfer Straße	8	02.06. – 16.06.2021	1 Flur
Neuenfelder Fährdeich	6	14.06 – 23.06.2021	1 Haus
Tessenowweg	10	21.06. – 05.07.2021	1 Flur

(Quelle: F&W)

Frage 26: *Wie viele Plätze an je welchen Quarantänestandorten waren jeweils mit Stand 30.06.2021 und 31.07.2021 für Isolierungszwecke von Geflüchteten, die positiv auf COVID-19 getestet wurden, belegt?*

Wie viele Plätze waren jeweils mit Kontaktpersonen der Kategorie I belegt?

Wie viele freie Plätze gab es jeweils?

Antwort zu Frage 26:

Tabelle 13: Stichtagsbezogene Auslastung der Quarantänestandorte

Datum	Oehleckerling			Holsteiner Chaussee*		
	positiv	Kat I	frei	positiv	Kat I	frei
30.06.2021	0	0	54	18	1	89
31.07.2021	in Stand-by-Betrieb			7	4	123

Quelle: F&W

* Die Differenz zwischen der Gesamtkapazität und der Summe aus belegten und freien Plätzen ist bedingt durch eine Unterbelegung aufgrund ungerader Haushaltsgrößen, einer Unterbelegung aufgrund eines kurz bevorstehenden Quarantäneabschlusses oder durch anstehende Reinigungen von Zimmern vor einer erneuten Belegung.

Todesfälle in ZEA, Erstaufnahmen und öffentlicher Unterbringung

Frage 27: *Gibt es Erkrankte aus ZEA-Standorten, Hamburger Erstaufnahmen oder Folgeunterkünften inklusive UPW, die jeweils in den Zeiträumen 01.06. bis 30.06.2021 sowie 01.07 bis 31.07.2021 an COVID-19, mit COVID-19 oder mit dem Verdacht darauf gegebenenfalls auch im Krankenhaus gestorben sind?*

Wenn ja, wie viele und aus welchen Unterkünften?

Antwort zu Frage 27:

Nein.